



Die Bildungsregion Ostfriesland lädt herzlich ein zu einer Online-Fortbildung in 3 Modulen für Klassen- und Fachlehrkräfte

„Kindeswohlgefährdung erkennen – beurteilen – handeln“

Die aktuellen Statistiken zeigen einen deutlichen Anstieg von Fallzahlen in den Bereichen: HÄUSLICHE UND SEXUELLE Gewalt, sowie Missbrauchsdarstellungen während der Pandemie.

Mit diesem Veranstaltungsangebot möchte die Bildungsregion Ostfriesland in Kooperation mit dem Kinderschutz-Zentrum Oldenburg ein zielgruppenorientiertes Angebot für Klassen- und Fachlehrkräfte zur Verfügung stellen. **Denn als „First Bystander“ sind sie enorm wichtige Vertrauenspersonen für Kinder und Jugendliche.**

Handlungssicherheit ist das Ziel dieser Basisfortbildung zum Kinderschutz! Es geht um den rechtlichen Hintergrund, die Risiko- und Schutzfaktoren und insbesondere um die Formen von und möglichen Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung. Der Handlungsablauf bei Anhaltspunkten (Dokumentation, Kollegiale Beratung, Hinzuziehung einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“), das Hinwirken auf Hilfen und Elterngespräche gehören ebenso zu den Inhalten. Der Austausch in Kleingruppen und die praxisorientierte Arbeit an Fallbeispielen sind wichtige Bestandteile.

Die Fortbildung findet online statt.
Die Zugangsdaten werden rechtzeitig vor Seminarbeginn versendet.

1. Modul: Dienstag, 15.11.2022, 14.30 – 17.30 Uhr
2. Modul: Dienstag, 22.11.2022, 14.30 – 17.30 Uhr
3. Modul: Dienstag, 29.11.2022, 14.30 – 17.30 Uhr

Anmeldung über [Anmeldeformular](#) **Begrenzte Teilnehmer*innenzahl** Teilnahme kostenfrei

Referentin

Angela Könnecke, Kinderschutz-Zentrum Oldenburg, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Erzieherin, Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz

Organisation + Planung

Almut Hippen, Bildungsregion Ostfriesland
Telefon: 04941 179977 hippen@ostfriesischelandschaft.de